

Krems, am 03.11.2023

## LICHTFEST Krems: Großer Andrang bei der Eröffnung

Bis 12. November bieten Lichtkunstwerke besondere Lichtblicke und Perspektiven

**Krems – Zum dritten Mal wird Krems zu einem Zentrum für Licht- und Medienkunst. Das Kuratorenteam Kerstin und Jakob Wiesmayer hat sieben Künstler:innen bzw. Künstlergruppen eingeladen, auf ausgewählten Plätzen in der Altstadt ihre Positionen zum Thema Mobilität künstlerisch zu „beleuchten“.**

Pünktlich zu Sonnenuntergang um 16.36 Uhr versammelte sich eine große Menschenmenge vor der Ursulakapelle im Pfarrhof St. Veit, um die dritte Auflage des LICHTFEST Krems mitzufeiern. Stadtrat Helmut Mayer (in Vertretung von Bürgermeister Dr. Reinhard Resch) wies in seiner Eröffnungsrede auf die Faszination von Licht und Lichtkunst hin: „Licht ist flüchtig. Es wirkt im Moment. Genau dieser Aspekt macht auch die Lichtkunst so spannend“, so Mayer.

Das LICHTFEST Krems geht auf eine Initiative von kremskultur zurück. Kulturamtsleiter Gregor Kremser bedankte sich beim Kuratorenteam Kerstin und Jakob Wiesmayer als Kooperationspartner sowie bei Sponsoren und den teilnehmenden Künstler:innen. „Das LICHTFEST Krems unterscheidet sich von Lichtfesten, wie man sie von anderen Städten kennt, da es nicht spektakuläre Projektionen im Programm hat, sondern vielmehr feine Installationen, die einen engen Bezug zu den einzelnen Spielorten haben“, betonte er die Besonderheit des Kremser Lichtfests.

Das LICHTFEST Krems begibt sich auf einen Spaziergang durch die Stadt und lädt Besucher:innen ein mitzugehen. Als Ausgangspunkt empfiehlt sich die Ursulakapelle mit *Pendule Lunaire*, einer Installation von Martin Hesselmeier, die zu einer einzigartigen Reise zum Mond einlädt und symbolisch die Lichtgeschwindigkeit darstellt: Licht braucht 1,3 Sekunden, um von der Erde zum Mond zu gelangen.

Weitere Stationen sind in der Unteren Landstraße die leuchtenden Pilze in der Piaristenstiege von Evi Leuchtgelb, „Wärmephasen“ der Gruppe raumarbeiterinnen, Projektionen vor Geschäftslokalen und an Hausfassaden sowie Lichtkunstarbeiten in den Citylights der Bus-Haltestellen im Stadtgebiet.

**LICHTFEST Krems, von 2. bis 12. November, täglich von 16.36 bis 21.36 Uhr**

*LICHTFEST-Zentrale:* Untere Landstraße 69 (Kleines Scraffitohaus)

*Künstler:innen und Spielorte:* Martin Hesselmeier (Pendule Lunaire, Ursulakapelle), Evi Leuchtgelb (Luciferase, Piaristenstiege), raumarbeiterinnen (Warmphasen, Untere Landstraße 48), Franziska Thurner (L/V I-X, Untere Landstraße 48), David Osthoff (East, Untere Landstraße 58), Martina Moro (By the Dirac Sea), Mnuel Biedermann (Refugium), Laurenz Riklin und Leander Leutzendorff (It's just a Dream, alle Untere Landstraße 69), Bernd Pegritz (Citylights).

Nähere Informationen zu Führungen usw,; [www.lichtfestkrams.at](http://www.lichtfestkrams.at) Tel. 0677/64393690

*Foto: Eröffnung des LICHTFEST Krems vor der Ursulakapelle: mit Stadtrat Helmut Mayer, Kulturamtsleiter Gregor Kremser und dem Kuratoren-Team Kerstin und Jakob Wiesmayer (von links). © Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei.*

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227